



## Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

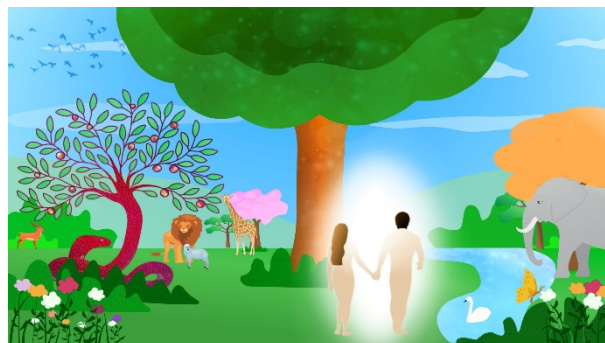
---

### 1Mo 47,28-50,26 Von Eden nach Ägypten

Schalom ihr Lieben,

mit dieser Folge sind wir schon am Ende des ersten Buches Mose angekommen. Passend zu diesem Ende möchten wir für euch alles bisher Geschehene noch einmal in einem schnellen Durchlauf zusammenfassen. Zum Schluss hin werden wir auch ganz kurz auf die Portion heute eingehen.

Das Ziel der heutigen Zusammenfassung ist aber, dass ihr den **Plan Gottes mit seiner Schöpfung** für die weitere Geschichte der Bibel nicht aus den Augen verliert.



In anderen Worten: Ihr sollt nie vergessen, warum eigentlich unser himmlischer Vater uns Menschen überhaupt erschaffen hat. Auf diesen **göttlichen Grund der Schöpfung** werden wir ganz speziell eingehen und zum Schwerpunkt dieser Folge machen. Unser Wunsch und unser Gebet dabei ist, dass ihr am Ende diesen Plan versteht und **tief in euren Herzen verankert**. Für euer ganzes Leben.

Tut ihr das, wird euch das dann auch beim Lesen und Verstehen seiner Heiligen Schrift helfen. Ihr wisst ja, was wir uns dazu auf unsere [Schlüsselkarte](#) geschrieben hatten:

**Die Bibel in seinem Gesamtzusammenhang lesen und verstehen.**

In anderen Worten heißt dieser Merksatz: Die Heilige Schrift darf für euch **nicht** aus einzelnen, voneinander getrennten Geschichten oder aus dem Alten und Neuen Testament bestehen, sondern ihr müsst sie als das verstehen, was sie ist:

Ein von Gott gegebenes Buch, das von Anfang bis Ende  
**eine einzige zusammenhängende Geschichte erzählt.**

Und für diese eine zusammenhängende Geschichte wurde im **1. Mose** eine total wichtige Grundlage gelegt. Man könnte auch sagen: Versteht man den ersten Teil der Bibel nicht, versteht man die ganze Bibel nicht.

Ist ja auch logisch, oder? Welches Buch der Welt versteht man schon richtig, wenn man mittendrin anfängt, den Anfang gar nicht richtig checkt oder man nur hier und da Stücke daraus liest? So funktioniert das bei keinem Buch. Und bei der Bibel gleich zehnmal nicht.

Darum – damit das bei euch erst gar nicht passieren kann – müsst ihr eben diesen **Plan Gottes für seine Schöpfung** verstehen und im Herzen tragen. Damit ihr das leichter hinkommt, haben wir seinen göttlichen Plan für euch in drei Stufen eingeteilt. Jede dieser Stufen werden wir einzeln mit euch besprechen. Bei alledem wird eure Schlüsselkarte wie ein Kompass für euch sein. Denn heute werden wir tatsächlich alle Einträge darauf brauchen, um euch die große Geschichte der Bibel klar und deutlich näher zu bringen.

Wir wollen beginnen ...

## Der Plan Gottes: Stufe 1 – Die Schöpfung

1. Mose 1,1-31 Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. ... Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut!



In den ersten beiden Kapiteln der Heiligen Schrift lesen wir, wie Gott die Himmel, die Erde und alles auf der Erde erschaffen hat. So natürlich auch uns Menschen. Und die ersten Menschen waren, wie ihr alle wisst, Adam und Eva. Sie setzte Gott in den Garten Eden, wo alles perfekt war: Dort herrschte weder Hunger, noch Trauer, noch Tod. Alle lebten friedlich miteinander: Gott, Mensch und Tier.

Ja, ihr habt richtig gehört: **Gott war damals mitten unter den Menschen:**

1. Mose 3,8-9 Am Abend, als es kühler wurde, hörten sie, wie Gott durch den Garten ging. ... Und Gott rief den Menschen und sprach: Wo bist du?

Heftig, oder? Aber so war es. **Gott war mitten unter den Menschen!** Denn von allen Lebewesen, die Gott erschaffen hatte, war der Mensch das mit Abstand Kostbarste für ihn. Es waren seine Kinder. Und diesen seinen Kindern gab er eine ganz besondere Aufgabe. Sie sollten auf alles aufpassen, was er erschaffen hatte. Sie sollten sozusagen die “**Beschützer der Welt**” sein, damit auch alles in Gottes Schöpfung weiterhin ohne Hunger, ohne Trauer und ohne Tod bleibt.

Jedoch passierte es, dass Adam und Eva **ungehorsam** wurden und **sündigten**. Diese Sünde brachte ganz, ganz schlimme Dinge mit sich, wie zum Beispiel:

Torah für Kids  
1Mo 47,28-50,26  
Von Eden nach Ägypten

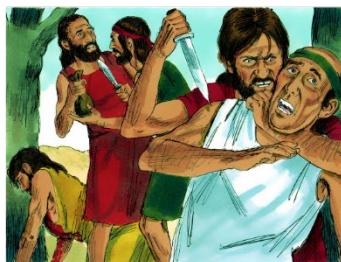
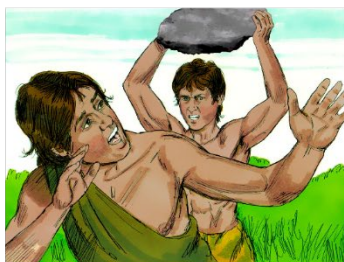


Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - CC BY SA

- Die Menschen haben alles, was sie im Garten hatten, verloren.
- Auch kann der Mensch Gott jetzt nicht mehr sehen, denn Gott musste sich von uns trennen (dazu gleich mehr).
- Egal ob Mensch oder Tier, jeder musste nun eines Tages sterben. Das heißt: durch die Sünde kam der Tod in Gottes vollkommene Welt.

Da alle diese und leider viele andere böse Dinge in Gottes Schöpfung kamen, war es nicht mehr möglich, dass unser heiliger Gott inmitten von all dem Bösen leben konnte. **Er musste sich von uns trennen.**

Nach dieser Trennung dauerte es dann nicht lange und die **Bosheit der Menschen nahm total überhand**: Streit, Neid, Stolz und auf cool machen, Lügen, Diebstahl, Ehebruch, Mord und Krieg wurden so leider ganz normal für den Menschen.



Diverse: u.a. © Prazis Images. stock.adobe.com Sweet Publishing / FreeBibleimages.org - CC BY SA

In kurz: Alles wurde immer schlimmer und schlimmer. So schlimm, dass wir Menschen es sogar geschafft hatten, dass es unserem himmlischen Vater in sein Herz hinein schmerzte:

1. Mose 6,5-6 Der ALLMÄCHTIGE sah, dass die Menschen auf der Erde völlig verdorben waren. Alles, was aus ihrem Herzen kam, ihr ganzes Denken und Planen, war durch und durch böse. Und Gott wünschte, dass er den Menschen nie erschaffen hätte und **es schmerzte ihn in sein Herz hinein.**

Torah für Kids  
1Mo 47,28-50,26  
Von Eden nach Ägypten

Und der ALLMÄCHTIGE sprach: »Ich werde die Menschen, die ich gemacht habe, wieder vernichten! Ja, nicht nur die Menschen – auch die Tiere auf der Erde, von den größten bis zu den kleinsten, und ebenso die Vögel am Himmel. Es wäre besser gewesen, ich hätte sie erst gar nicht erschaffen.«

Soweit hatten wir unseren Schöpfer gebracht: Er bereute es, uns überhaupt erst erschaffen zu haben. Aber was nun? Wir sind ja gerade mal erst im sechsten Kapitel der Heiligen Schrift und es sieht so aus, als ob schon alles vorbei wäre. Aber natürlich ist es das nicht, denn Gottes Plan mit uns Menschen geht nun in “Stufe 2” ...

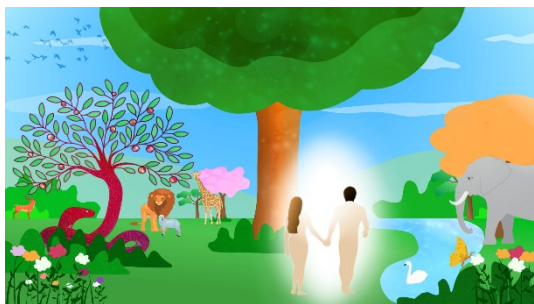
## Der Plan Gottes: Stufe 2 – Neustart der Schöpfung

Der Mensch hatte es also voll vermasselt. Er hatte es in kürzester Zeit geschafft, Gottes vollkommene und gute Schöpfung in eine Welt voll Chaos und Bosheit zu verwandeln. Was nun? Wie sollte es nun weitergehen?

Die Antwort darauf in nur einem Wort: **“Wiederherstellung”**. Wir hatten euch zu diesem Wort schon einmal eine [Wörter der Bibel-Karte](#) gegeben. Wir möchten für euch einen Teil daraus wiederholen:

*“Alles seit Erschaffung der Welt, also auch alles, was der Mensch seitdem kaputt gemacht hat, wird Gott reparieren, das heißt wiederherstellen.”*

In anderen Worten: Gottes Plan verfolgt ab Stufe 2 bis zur letzten Stufe **ein einziges Ziel** und das ist: Es soll am Ende alles so werden, wie im Anfang. Gott soll wieder mitten unter uns sein.



Da dieses Verständnis vom Plan Gottes für uns Glaubende so wichtig ist, ist das auch der allererste Eintrag auf unserer [Schlüsselkarte](#) gewesen:

### **Gott will mitten unter seinen Kindern sein!**

... und keine Passage in der gesamten Bibel beschreibt diesen Wunsch unseres himmlischen Vaters (und die Erfüllung davon!) besser als diese vier Verse:

Offenbarung 21,1-4 Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der vorige Himmel und die vorige Erde waren vergangen, und auch das Meer war nicht mehr da. Ich sah, wie die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herab kam. ... Eine gewaltige Stimme hörte ich vom Thron her rufen: **Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein!** Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. **Ja, von nun an wird Gott selbst in ihrer Mitte leben.** Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Es wird kein Leid, keine Klage, keine Schmerzen und keinen Tod mehr geben.

Ihr seht, dass es am Ende wieder so sein wird, wie am Anfang. Sogar noch besser. Jedoch muss unser himmlischer Vater bis es soweit ist, noch viele Wunder in seiner Schöpfung wirken.

Das **größte Wunder** von allen ist natürlich das Leben, der Opfertod und die **Auferweckung seines Sohnes Jeschua**.



© rudall30. stock.adobe.com

Denn durch sein vollkommenes Opfer wird die Sünde und somit der Tod besiegt. Das heißt, dass durch das Werk unseres Erretters irgendwann in der Zukunft wieder ewiges Leben mit unserem Gott möglich sein wird. Denn als unser himmlischer Vater vor rund 2.000 Jahren unseren Messias Jeschua auferweckte, schaffte er durch seinen Sohn einen Weg für uns. Einen Weg zurück zu ihm:

**Johannes 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!**

Durch diesen hier erwähnten Weg ist es nun möglich, irgendwann wieder ein Leben ohne Leid, ohne Schmerz und ohne Tod mit unserem himmlischen Vater zu haben. Das ist das **ewige Leben**, was wir zuvor in Offenbarung 21 gelesen hatten:

**Ja, von nun an wird Gott selbst in ihrer Mitte leben. Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Es wird kein Leid, keine Klage, keine Schmerzen und keinen Tod mehr geben. (Offenbarung 21,3-4)**

Damit all das aber geschehen kann, braucht es noch ein weiteres **zwingend nötiges Wunder: die Veränderung unserer gefallenen und bösen Herzen**.



© Vera Vasilyeva- stock.adobe.com

Dieses Herz muss verwandelt werden. Es muss so werden, wie das Herz unseres großen Vorbilds Jeschua.

In anderen Worten: alles Böse muss raus! Und da ist wirklich eine Menge vieler böser Dinge in unseren Herzen. Der Sohn Gottes sagt dazu:

**Matthäus 15,19 Aus dem Herzen des Menschen kommen die bösen Gedanken und mit ihnen alle Arten von Mord, Ehebruch, sexueller Unmoral, Diebstahl, falschen Aussagen und Verleumdungen.**

Wir halten also fest: Bevor unser himmlischer Vater wieder mitten unter uns sein kann, **muss sich unser Herz verändern**. Es geht nicht anders!

Und auf dem Weg zu dieser Herzensveränderung müssen wir als gesamte Menschheit noch dazulernen, dass unsere eigenen Wege leider nur eine Richtung kennen: Chaos, Leid, Tod und Zerstörung.



Diverse: u.a. © Prazis Images. stock.adobe.com

Wir sind also weit, weit davon entfernt, das zu tun, was uns direkt zu Beginn von Gott aufgetragen wurde: Beschützer seiner Schöpfung zu sein. Wir beschützen aber eben nicht, sondern wir zerstören nur.



Daher muss die gesamte Schöpfung durch eine **harte göttliche Prüfung** durch. Denn ansonsten könnte es passieren, dass wenn unser himmlischer Vater wieder unter uns ist, wir erneut dieselben Fehler machen. Damit das eben nicht passieren kann und **wir für immer unsere Lektion lernen (!)**, müssen wir jetzt all die Stufen im Plan Gottes durchmachen. Eine nach der anderen. Bis unser himmlischer Vater am Ende wieder mitten unter uns sein kann. So hat er es uns versprochen. Und egal was auch passieren mag, so wird es am Ende auch geschehen.

Denkt dazu wieder an die Einträge auf eurer **Schlüsselkarte**:

**Gott hebt nie auf, was er einmal gesagt hat.  
Gott lenkt alles und hat alles fest im Griff.**

... und da eben unser Gott alles fest im Griff hat, wird sich sein Plan auch erfüllen. Und die nächste, zweite Stufe in seinem Plan ist:

1. Mose 6,5-8 Der ALLMÄCHTIGE sah, dass die Menschen auf der Erde völlig verdorben waren. Alles, was aus ihrem Herzen kam, ihr ganzes Denken und Planen, war durch und durch böse. Und Gott wünschte, dass er den Menschen nie erschaffen hätte und es schmerzte ihn in sein Herz hinein. Und der ALLMÄCHTIGE sprach: »Ich werde die Menschen, die ich gemacht habe, wieder vernichten! Ja, nicht nur die Menschen – auch die Tiere auf der Erde, von den größten bis zu den kleinsten, und ebenso die Vögel am Himmel. Es wäre besser gewesen, ich hätte sie erst gar nicht erschaffen.« Nur Noah fand Gnade beim ALLMÄCHTIGEN.



Moody Publishers / FreeBibleimages.org - © educational use only

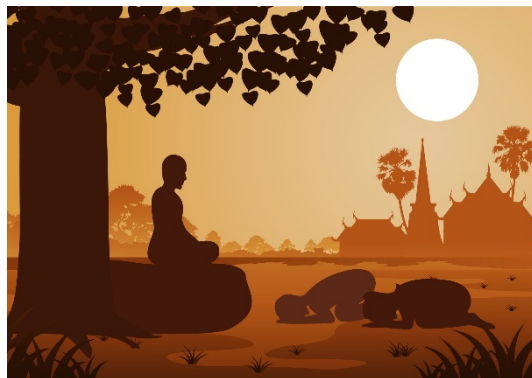
... und mit diesem Noah beginnen die zuvor erwähnten Wunder Gottes. Auch beginnt mit ihm der göttliche Rettungs- und Wiederherstellungsplan für uns Menschen. Denn durch ihn macht unser Gott eine Art "Neuanfang": Er radiert alles aus und nimmt Noah, seine Familie und jede Tierart in die Arche, damit er mit ihnen von Neuem anfangen kann.

### **Der Plan Gottes: Stufe 3 – Der ewige Bund zur Wiederherstellung der Schöpfung**

Leider hatte die Menschheit aus der zweiten Stufe – also aus dem Neustart durch die Sintflut – absolut nichts gelernt. Denn erneut dauerte es nicht lange und das Böse nahm wieder überhand auf der Erde. **Es war sogar schlimmer denn je.** Denn nun meinten sogar einige Menschen, dass andere sogenannte “Götter” die Welt erschaffen hätten. Wiederum andere meinten sogar, dass sie selbst “Gott” seien. Krank, oder?



© Massimo Todaro- stock.adobe.com

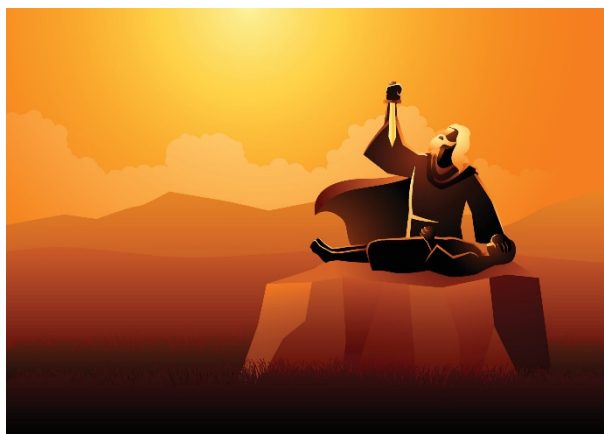


© Terd486- stock.adobe.com

Aber so war es damals und leider ist das heute auch noch so.

Also musste Gott erneut einschreiten. Sein Plan für die **Wiederherstellung der Schöpfung** musste in die 3. Stufe gehen, denn die Menschen lebten weiterhin nur für sich und ihr Ego. Sie hatten einfach nichts dazugelernt.

Also musste ein Vorbild her. Es brauchte einen Menschen, der nicht für sich und sein Ego, sondern für Gott und seine Nächsten lebt. Es brauchte einen Menschen, der uns zeigt, was es bedeutet, in Gemeinschaft mit Gott zu sein. Es brauchte einen Menschen, der uns Glauben, Vertrauen und die Liebe zu unserem Schöpfer vorlebt. Vor unserem Herrn Jeschua war das unser Vorfahre und Glaubensvater: **Abraham.**



© rudall30- stock.adobe.com

Mit ihm möchte Gott nun die Stufe 3 beginnen. Er soll sozusagen der **Startschuss zur Wiederherstellung der Schöpfung** werden, damit wir am Ende wieder mit unserem himmlischen Vater als eine Familie zusammen sein können. Zu ihm sprach Gott:

1. Mose 18,19 »**Ich habe Abraham auserwählt**, damit er seine Nachkommen lehrt, nach meinem Willen zu leben und zu tun, was richtig und gerecht ist. Dann werde ich alle meine Versprechen einlösen, die ich ihm gegeben habe.«

... und was für Versprechen hatte Gott Abraham und seinen Nachkommen gegeben:

1. Mose 15,18 An diesem Tag schloss der ALLMÄCHTIGE einen Bund mit Abram und sprach: Deiner Nachkommenschaft gebe ich dieses Land vom Strom Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom Euphrat.

Dieser hier in diesem Vers geschlossene **“Bund zwischen Gott und Mensch”** ist das **absolute Kernstück im Wiederherstellungsplan Gottes**.

Durch ihn und die Versprechen, die in diesem Bund fest verankert sind, wird Gott seine Schöpfung wiederherstellen. Dieser Bund wird also **solange gültig bleiben, bis** Gott wieder mitten unter uns sein kann. Und durch unseren Messias Jeschua dürfen wir auch an diesem ewig gültigen Bund teilhaben:

Galater 3,29 Wenn ihr zu Christus gehört, seid ihr Abrahams Nachkommen und bekommt das Erbe, das Gott Abraham versprochen hat.

Aber bis es soweit ist, ist es noch ein langer Weg. Ein langer Weg, auf dem uns unser Gott immer und immer wieder prüfen wird. Ganz so, wie es auch bei unserem Vorfahren und Glaubensvater Abraham war:

1. Mose 22,1-2 Und es geschah nach diesen Begebenheiten, **da prüfte Gott den Abraham** und sprach zu ihm: »Abraham!« Und er antwortete: »Hier bin ich.« Und Gott sprach: »Geh mit deinem einzigen Sohn Isaak, den du so sehr liebst, in die Gegend von Morija. Dort zeige ich dir einen Berg. Auf ihm sollst du deinen Sohn Isaak töten und als Opfer für mich verbrennen!«



© rudall30- stock.adobe.com

Das wollte dann Abraham auch tun. Sprich sein Glaube war so groß, dass er aus Gehorsam seinen Sohn Isaak für Gott opfern wollte, weil er fest daran glaubte, dass Gott auch Tote zum Leben auferwecken kann. Aber bevor all dies geschehen konnte, sprach Gott durch einen Engel zu ihm:

1. Mose 22,11-12 In diesem Augenblick rief der Engel des ALLMÄCHTIGEN ihn vom Himmel: »Abraham! Abraham!« »Ja, ich höre.«, antwortete er. »Leg das Messer beiseite und tue dem Jungen nichts! Denn jetzt weiß ich, dass du Gott **gehorsam** bist – du hättest deinen einzigen Sohn nicht verschont, sondern ihn **für mich** geopfert!«

Dann sprach der Engel im Auftrag des ALLMÄCHTIGEN weiter zu Abraham:

1. Mose 22,16-18 »Ich, spricht der ALLMÄCHTIGE, schwöre bei mir selbst: Weil du gehorsam warst und mir deinen einzigen Sohn als Opfer geben wolltest, werde ich dich überreich mit meinem Segen beschenken und dir so viele Nachkommen geben, wie es Sterne am Himmel und Sand am Meer gibt. Und deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde besitzen. **Alle Völker der Erde werden durch deinen Nachkommen am Segen teilhaben.** Das alles werde ich dir geben, weil du bereit warst, meinen Willen zu tun.«

Abraham hatte die Prüfung also bestanden. Somit konnte Gott mit ihm und seinen Nachkommen die "Stufe 3" (also die Wiederherstellung seiner Schöpfung) beginnen. Denn durch Abrahams Glaubenstat war es nun möglich, dass "alle Völker der Erde durch seinen Nachkommen am Segen teilhaben" können. Anders ausgedrückt: Durch den Bund mit Abraham wird es am Ende wieder möglich sein, dass man mit Gott zusammen sein kann, **sofern man: durch Christus an diesen ewigen Bund glaubt** und:

- wie Abraham auch die **Prüfungen** in seinem eigenen Leben besteht,
- Gott wohlgefällige **Glaubenswerke** tut,
- und man seinen eigenen Willen für **Gottes Willen** hinten anstellt.
- Mit diesem Gott wohlgefälligen Leben ist dann leider – wie bei unserem Vorbild Jeschua auch – viel **Leid** verbunden.

Torah für Kids  
1Mo 47,28-50,26  
Von Eden nach Ägypten

- Und da dies alles sehr schwer für uns ist, brauchen wir Gottes Hilfe, die wir durchs **Gebet** auch bekommen werden.
- All das dürfen wir erkennen, weil wir die Heilige Schrift nicht als ein in AT und NT getrenntes Buch sehen, sondern die eine einzige Geschichte – von Anfang bis Ende – in ihrem **Gesamtzusammenhang** lesen und verstehen.

Dies alles sind (wie ihr gesehen habt) nicht einfach irgendwelche zusammengewürfelten Punkte. Nein, sondern es sind Einträge, die wir bisher in all den Portionen zuvor auf eurer Schlüsselkarte gesammelt hatten. Wenn ihr euch diese biblischen Wahrheiten zu Herzen nehmt, **werden sie euch ein Leben lang helfen**. Sowohl beim Lesen und Verstehen der Heiligen Schrift, aber v.a. auch in allen anderen Bereichen eures Lebens.

Sprecht doch einfach an dieser Stelle oder am Ende dieser Folge noch einmal mit euren Eltern über alle Einträge auf eurer Schlüsselkarte und erinnert euch immer wieder gegenseitig in eurem Alltag an diese biblischen Wahrheiten. ([Gemeinschafts-Karte](#))

### Der Plan Gottes: Stufe 3b – Die Erneuerung des Wiederherstellungsbundes (von Abraham bis Jakob)

Der zuvor gelesene und **für alle Ewigkeit geschlossene Bund**, ging dann von Abraham auf seinen Sohn Isaak und dann auch auf seinen Enkel Jakob über. Dieser Jakob, der von Gott in "Israel" umbenannt wurde, bekam dann zwölf Söhne, von denen einer ganz besonders aktiv im Rettungs- und Wiederherstellungsplan Gottes war: das war Josef.



Sweet Publishing / FreeBibleimages.org – CC BY SA

Von ihm hatten wir vor allem in den letzten Folgen immer wieder gehört. In dieser Portion lesen wir davon, wie sein Vater Jakob seine beiden Söhne Ephraim und Manasse adoptiert und dann einen ganz speziellen Segen über alle seine Söhne spricht. Er sagt ihnen bzw. ihren Nachkommen, was ganz am Ende der Tage – also in unserer heutigen Zeit – mit ihnen passieren wird. Das lesen wir im 49. Kapitel.

Im 50. und letzten Kapitel des ersten Buches Mose lesen wir dann, wie die Familie Israels immer größer und größer wird. Ganz so, wie es Gott zuvor Israel versprochen hatte:

1. Mose 46,2-4 Da redete Gott zu Israel in der Nacht in einer Erscheinung und sprach: Jakob, Jakob! Er sprach: Hier bin ich. Und Gott sprach: Ich bin Gott, der Gott deines Vaters. Fürchte dich nicht, nach Ägypten hinabzuziehen, denn ich will dich dort zu einem großen Volk machen. Ich selbst werde mit dir gehen...

Ganz zum Ende des letzten Kapitels lesen wir dann:

1. Mose 50,24 Als Josef sein Ende kommen fühlte, sagte er zu seinen Brüdern: Gott wird euch nicht vergessen. Er wird euch aus diesem Land wieder in das Land zurückbringen, das er Abraham, Isaak und Jakob mit einem Eid versprochen hat.

Torah für Kids  
1Mo 47,28-50,26  
Von Eden nach Ägypten

Und wie unser treuer Gott das machen wird und wie er die nächste Stufe in seinem Wiederherstellungsplan einleiten wird, lesen wir dann im zweiten Buch Mose...

**Alle neuen Karten dieser Folge noch einmal im Überblick und zum Herunterladen:**

- [Personen-Karte: Isaak](#)
- [Personen-Karte: Jakob / Israel](#)
- [Personen-Karte: Esau / Edom](#)
- [Personen-Karte: Rahel](#)
- [Personen-Karte: Lea](#)
- [Personen-Karte: Josef](#)
- [Personen-Karte: Ruben](#)
- [Personen-Karte: Juda](#)
- [Personen-Karte: Benjamin](#)
- [Personen-Karte: Simeon](#)
- [Personen-Karte: Levi](#)
- [Personen-Karte: Dan](#)
- [Personen-Karte: Naftali](#)
- [Personen-Karte: Gad](#)
- [Personen-Karte: Ascher](#)
- [Personen-Karte: Issaschar](#)
- [Personen-Karte: Sebulon](#)
- [Personen-Karte: Manasse](#)
- [Personen-Karte: Ephraim](#)
- [Gemeinschafts-Karte: Über Schlüsselkarte sprechen](#)

Links zu den Apps, wo es die Karten ebenfalls gibt:

- [Google Play Store](#)
- [Amazon Appstore](#)
- [HUAWEI AppGallery](#)
- [Apple App Store](#)